

Inhalt*)

Vorrede zur zweiten Auflage <5> (A–/BV)

ERSTER THEIL

Erstes Buch <7> (A1/B9)

1. Theodors Heimkehr in das elterliche Rittergut. Hausandacht und Glaubenszweifel. Theodors Jugend und Bestimmung. Johannes und Landeck <9> (A3/B9) · 2. Unterredungen mit der Mutter und dem alten Pfarrer. Zweifel und Zukunftssorgen. Gedanken über Erziehung, Erbauung und Glauben. Theodors Predigt <25> (A36/B31) · 3. Abschied. Mit Johannes bei den Herrnhutern <36> (A58/B46) · 4. Zurück an der Universität. Alte und neue Lehrer. Supernaturalismus und Rationalismus. Philosophische Studien zu Schelling, Schlegel und Kant. Begegnung mit Sebald <41> (A68/B53) · 5. Entschluss zum Abschied von der Theologie und zum Eintritt in den Staatsdienst. Briefwechsel mit der Mutter <54> (A93/B71) · 6. Im Hause Landeck. Werben um Therese. Beginn der Beamtenlaufbahn und philosophische Studien. Begegnung mit Professor A. Privatissimum über Vernunft und Offenbarung <61> (A106/B80) · 7. Hauptstadtleben. Theaterbesuch mit Therese: Schillers »Jungfrau von Orleans« <69> (A121/B90) · 8. Unterhaltung mit Professor A. über Offenbarung und Wunder <78> (A137/B102) · 9. Begegnung mit Härtling. Über Demokratie, Religion und Gemeinschaft <84> (A148/B109) · 10. Gedanken über Offenbarung und Christentum. Eifersüchtelei-

*) In den beiden von DE WETTE verantworteten Ausgaben des *Theodor* ist kein Inhaltsverzeichnis enthalten. Die für die Neuauflage angefertigte Übersicht bietet nun in *«kursiven»* Ziffern die Seitenangaben der Neuedition, in Klammern dahinter werden die entsprechenden Seitenzahlen in den beiden Auflagen von 1822 (A) und 1828 (B) angegeben.

en um Narciß und Gräfin O. <89> (A158/B116) · 11. Entfremdungen und Konflikte in Beruf und Beziehungen. Kontroversen über Anstand und Tanz <94> (A167/B122) · 12. Frühlingsausflug mit der Landeck'schen Gesellschaft <100> (A179/B131) · 13. Friederikes glücklose Ehe. Politische Verstrickungen und Verfehlungen <106> (A191/B139)

Zweites Buch <113> (A201/B147)

1. Iflands »Hagestolzen« und die Stücke Kotzebues. Über Kunst und Rührung <115> (A203/B149) · 2. »Johanna von Montfaucon«. Dichtung und Sittlichkeit <122> (A216/B158) · 3. Die kantische Sittenlehre und Schleiermachers »Reden«. Religion, Gefühl und Ästhetik <127> (A224/B163) · 4. Begegnung mit Walther. Über die Auslegung von Wundererzählungen <135> (A239/B174) · 5. Über Musik und Oper <139> (A247/B179) · 6. Ein denkwürdiger Brief von Johannes <147> (A263/B190) · 7. Theodor besinnt sich auf den Predigtberuf <152> (A271/B197) · 8. Gespräch mit Walther über Glauben und Demut <156> (A287/B202) · 9. Politische Krisen und nahender Krieg. Gespräch mit Härtling über Sittlichkeit und Staatsklugheit, Diplomatie, Krieg und Patriotismus <161> (A290/B208) · 10. Landecks Duell und Tod. Über Gewissen, Schuld und göttliche Strafe. Geschwisterliebe <166> (A300/B215) · 11. Vorlesung über das Schöne bei Professor A. Gedanken über Ästhetik und Religion <172> (A311/B222) · 12. Theodors ästhetische Neudeutung und Kritik des Christentums <181> (A328/B234) · 13. Überwindung der theologischen Krise im Gespräch mit den Freunden. Religiöse Symbole und Glaube als innerliche Sache des Herzens <185> (A335/B238) · 14. Wendung der Kriegseignisse. Theodors Entschluss zum Kampf für das Vaterland <194> (A354/B250) · 15. Feldzugsvorbereitungen. Die Verlobung mit Therese zerbricht <199> (A362/B257) · 16. Reise mit Friederike nach Schönbeck und Begegnung mit Johannes. Am Grab der Mutter <204> (A372/B264) · 17. Gespräch über Krieg und Frieden im christlichen Glauben. Abendmahlsgottesdienst vor dem Feldzug. Schmerzvolle Abschiede <209> (A382/B271) · 18. Johan-

nes' Feldpredigt. Treueschwur und Erbauung. Theodor findet zum Gebet. Kampf und Rückzug <215> (A394/B278) · 19. Die geheimnisvolle Beterin. Theodor wird verwundet <221> (A406/B285)

ZWEITER THEIL

Erstes Buch <225> (A1/B3)

1. Niederlagen und Siege. Theodors Genesung <227> (A3/B5) ·
2. Reise an den Rhein mit Otto von Schönfels. Gespräche über Katholizismus. Geistliche und weltliche Reiche. Über religiöse Darstellung <230> (A8/B8) ·
3. Disput mit einem katholischen Geistlichen über Katholizismus und Protestantismus <237> (A21/B17) ·
4. Über das Erbe der Reformation und die Zukunft der christlichen Kirchen <245> (A36/B28) ·
5. Otto und Theodor diskutieren das Verhältnis von Volksbildung und Konfession <250> (A46/B34) ·
6. Überfall in den Ardennen. Heldenmut und Freundschaftsschwur <254> (A53/B39) ·
7. Zurück im Kriegsgeschehen. Siegreiche Schlachten und dunkle Seiten des Krieges. Friedensschluss und Zukunftssorgen. Abschiede und Reisen <259> (A61/B45) ·
8. Der deutsche, englische und holländische Protestantismus. Gedanken über Freiheit <265> (A73/B53) ·
9. Enttäuschung über die politischen Folgen des Krieges. Reise entlang des Rheins bis in die Schweiz. Wiedersehen mit Walther in Zürich. Walthers Gesinnungswandel <271> (A83/B60) ·
10. Bekehrungsversuche. Über Mission, Erweckungsfrömmigkeit und Mystizismus <274> (A89/B64) ·
11. Gemeinsame Fahrt über den Zürichsee. Kontroverse über Naturbetrachtung und Christentum <282> (A103/B75) ·
12. Vom Zugersee in die Berge. Über das Böse und Gottes Schöpfung. Der Bergsturz von Goldau. Über Schicksal und Tod <289> (A116/B84) ·
13. Sonnenuntergang auf dem Rigi-Gipfel. Glückliches Wiedersehen mit Otto und Hildegard. Andacht und Naturerlebnis. Gemeinsame Erkundungen auf den Spuren Tells. Über Frömmigkeit und das Heilige <297> (A131/B95) ·
14. Luzern. Das Erbe der ersten Eidgenossen.

Über den Gemeingeist der Völker. Rütli und Tells Platte. Freundschaftseid an den drei Quellen. Theodor und Hildegard <309> (A154/B111) · 15. Stürmische Überfahrt. Über das Judentum und die Lehre von der Erwählung. Unwetter und Rettung aus Seenot. Wohltätige Hilfe für die Hinterbliebenen des Unglücks <317> (A170/B122) · 16. Abschied. Hildegards Tagebuch. Otto, Walther und Theodor erkunden das Berner Oberland <324> (A183/B132) · 17. Auf den Spuren von Bruder Klaus. Wunder und geistliches Leben. Gedanken über Tod und Unsterblichkeit <328> (A190/B137) · 18. Ankunft in Meiringen. Bergwanderungen und Betrachtungen über das Schöne in der Natur. Seelenverwandte Tagebuchlektüre <336> (A204/B147) · 19. Aufenthalt in Zürich. Gedanken über die Vorsehung <342> (A215/B155) · 20. Rückkehr nach Deutschland. Aufsatz über das Straßburger Münster <348> (A227/B163) · 21. Zurück im Studium der Theologie. Gespräche mit einem neuen theologischen Lehrer über die christliche Glaubenslehre. Zweifel, Glaube und Gefühl. Das Geheimnis der Auferstehung <361> (A252/B181) · 22. Über theologische Begriffe und lebendige Anschauung. Glaube und Geschichte. Das Reich Gottes und die Gottheit Christi <366> (A262/B187) · 23. Studien zum Apostel Paulus. Über die Lehre von der Rechtfertigung und die Idee des Sittlichen im Christentum <375> (A280/B200) · 24. Des Zweiflers Weihe. Theodor besinnt sich auf seine Berufung zum Prediger und auf seine Liebe zu Hildegard. Hildegards Brief und Italiensehnsucht <380> (A289/B206) · 25. Theodor und Otto brechen auf nach Italien. Besichtigung des Freiburger Münsters. Gedanken über christlichen und protestantischen Kirchenbau <384> (A296/B211)

Zweites Buch <389> (A307/B219)

1. Ankunft in Rom und Begegnung mit Hildegard. Theodors missglückte Liebeserklärung. Wiedersehen mit Sebald und Gespräche über antike und christliche Kunst <391> (A309/B221) · 2. Sebalds Konversion. Über das Wesen von Kirche, Kultus und Gemeinschaft. Besuch einer katholischen Messe <398> (A323/B230) · 3. Streitgespräch mit Hildegard und Otto über die hei-

lige Eucharistie und den katholischen Gottesdienst <402> (A330/B235) · 4. Liebe, Tugend und Entsagung. Über Pflicht und Neigung. Künstlerbegegnungen im Hause Schönfels. Über das antike und das christliche Rom <406> (A338/B241) · 5. Sebald zwischen Ausschweifung und Selbstkasteiung. Lüsternheit in der Kunst. Gemeinsame Besichtigung des Petersdoms <411> (A348/B248) · 6. Theodor und Sebald streiten über Kunst und Religion in Protestantismus und Katholizismus <417> (A360/B256) · 7. Hildegard entkommt Sebalds Zudringlichkeit. Theodors Entsagung und Entschluss zum geistlichen Beruf <421> (A368/B261) · 8. Gespräch über Konfession und Konversion. Briefe aus der Heimat <425> (A375/B266) · 9. Sebalds Duellforderung. Heimliche Abreisepläne. Theodor und Hildegard gestehen sich ihre Liebe <430> (A384/B272) · 10. Vatersegen und Zuversicht. Liebende Herzen und weibliche Frömmigkeit <436> (A395/B279) · 11. Hildegards Marienglauben <440> (A402/B284) · 12. Der Prior des Klosters versucht Hildegard umzustimmen. Über die Heilsbedeutung der Kirche <445> (A412/B291) · 13. Gedanken über das Wesen des Christentums und wahre Frömmigkeit <451> (A424/B299) · 14. Otto und Theodor diskutieren die Zukunft des Katholizismus. Ökumenische Hoffnungen und Visionen <459> (A439/B309) · 15. Römischer Carneval. Sebalds Streich und Denunziation. Einstimmung in die Passionszeit und freudige Zuversicht <463> (A447/B314) · 16. Otto will katholischer Geistlicher werden. Gottesdiensterkundungen in der Karwoche. Gedanken über Predigt und Abendmahl. Hildegards Glaubenshader im Kloster. Erbauliche Andacht und Karfreitagserlebnis in der Sixtinischen Kapelle <467> (A455/B320) · 17. Musik als heiligste Kunst im Gottesdienst. Theodors Betrachtung über den Tod Jesu <474> (A468/B329) · 18. Ostersegen auf dem Petersplatz. Abreise. Über das Verhältnis von Kirche und Staat <482> (A484/B340) · 19. Reise über Norditalien in die Schweiz. Erneute Besteigung des Rigi und glückliches Verweilen. Über Liebe und Freundschaft <489> (A498/B350) · 20. Theaterbesuche im Süden Deutschlands. Gedanken über Dichtung und Schauspielkunst. Theodors Vortrag über die Idee des Tragischen <494> (A507/B356) · 21. Ankunft in Schönbeck und glückliches Wiedersehen. Gottesdienst und Abendmahl. Hildegard und ihr Vater

treten zum Protestantismus über <507> (A533/B376)
 22. Gründung der Stiftung Wiesenau. Schul- und Kirchenbau.
 Feierliche Einweihung und Theodors Ordination. Tod des alten
 Pfarrers. Tränen der Trauer und der Freude. Theodors und Hilde-
 gards Ehebund <512> (A541/B381)

Sachregister <521> (A557/B393)

ANHANG

Namensregister	527
Figurenregister	531
Anmerkungen	535
Nachwort des Herausgebers	567